

Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Herrn Oliver Röger  
Reinhold-Würth-Straße 12 - 17  
74653 Künzelsau

**Schreiben****5739/2017**

Unsere Zeichen: (2100/166/17)-CM  
Kunden-Nr.: 1450  
Sachbearbeiter: Herr Maertins  
Abteilung: BS  
Kontakt: 0531-391-8265  
c.maertins@ibmb.tu-bs.de

Ihre Zeichen: Roeger, Oliver  
[Oliver.Roeger@wuerth.com]  
-

Ihre Nachricht vom: -

Datum: 15.04.2017

**Gültigkeit des Untersuchungsberichtes Nr. 3434/4348-4 -Nau- vom 30.04.1999**

Sehr geehrter Herr Röger,

auf Grund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass die in dem o.g. Untersuchungsbericht Nr. 3434/4348-4 -Nau- vom 30.04.1999 gemachten Aussagen zum Brandverhalten zu den auf zentrischen Zug belasteten Dübel mit der Bezeichnung

**Würth Metall – Vielzweckdübel W – MG 8 x 60 und W – MG 10**

in einem Untergrund aus Mauerwerk, KSL  $\geq 12$  sowie HLz  $\geq 12$  (verputzt) sowie Porenbeton (Festigkeitsklasse  $\geq 4$ ) bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 bis zum 30.04.2022 weiterhin Gültigkeit besitzen.

**1 Allgemeines**

Den Würth Metall – Vielzweckdübeln W – MG 8 x 60 und W – MG 10 in Verbindung mit Holz- und Stockschrauben M8 aus galvanisch verzinktem Stahl der Festigkeitsklasse  $\geq 4.6$  können auf Grund der erreichten Prüfergebnisse Feuerwiderstandsdauern in Abhängigkeit von der maximalen Zugbelastung gemäß der Tabelle 1 im folgenden Abschnitt 2 und unter Berücksichtigung des Abschnitts 3 zugeordnet werden.

Diese gutachterliche Stellungnahme darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Dokumente ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit. Diese gutachterliche Stellungnahme wird unabhängig von erteilten bauaufsichtlichen Anerkennungen erstellt und unterliegt nicht der Akkreditierung.

## 2 Auswertung der Prüfergebnisse

Tabelle 1: Feuerwiderstandsdauern für die Würth Metall – Vielzweckdübel W – MG 8 x 60 und W – MG 10 in Untergründen aus Mauerwerk, KSL  $\geq$  12 sowie HLz  $\geq$  12 (verputzt) sowie Porenbeton (Festigkeitsklasse  $\geq$  4) in Abhängigkeit von der maximalen Zugbelastung

Bezeichnung	Feuerwiderstandsdauer in Minuten			
	30 max. N [ kN ]	60 max. N [ kN ]	90 max. N [ kN ]	120 max. N [ kN ]
Würth Metall – Vielzweckdübel				
W – MG 8 x 60	$\leq 1,50$	$\leq 0,75$	$\leq 0,55$	$\leq 0,50$
W – MG 10	$\leq 1,50$	$\leq 0,75$	$\leq 0,55$	$\leq 0,50$

Die angegebenen Lasten beziehen sich auf das Stahlversagen bei Brandbeanspruchung. Rand- und Achsabstände sind so zu wählen, dass Stahlversagen maßgeblich wird. Die Dübel dürfen nur in den massiven Untergrund gesetzt werden, nicht in Fugen. Insbesondere ist zu beachten, dass geringere Belastungen aus den technischen Datenblättern der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG maßgebend sein können.

## 3 Besondere Hinweise

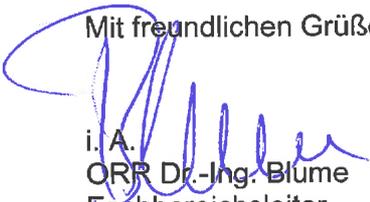
Der o.g. Untersuchungsbericht in Verbindung mit dieser Verlängerung ersetzt nicht einen Nachweis nach dem deutschen bauaufsichtlichen Verfahren (abZ, abP, ETA). Insbesondere ist zu beachten, dass die zulässigen Lasten unter Brandbeanspruchung für Würth Metall – Vielzweckdübel W – MG 8 x 60 und W – MG 10 zukünftig in europäischen technischen Zulassungen geregelt sein können.

Die vorstehende Beurteilung gilt nur die geprüften Würth Metall – Vielzweckdübel W – MG 8 x 60 und W – MG 10 in Verbindung mit Holz- und Stockschrauben M8 aus galvanisch verzinktem Stahl der Festigkeitsklasse  $\geq$  4.6 unter Berücksichtigung der Technischen Datenblätter und Montageanleitung der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG.

Die Beurteilung für die o.g. Würth Metall – Vielzweckdübel W – MG 8 x 60 und W – MG 10 gilt nur in Verbindung mit Untergründen aus Mauerwerk, KSL  $\geq$  12 sowie HLz  $\geq$  12 (verputzt) sowie Porenbeton (Festigkeitsklasse  $\geq$  4) der Festigkeitsklasse  $\geq$  12/II sowie Porenbeton der Festigkeitsklasse  $\geq$  4, die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse entsprechend der Feuerwiderstandsdauer der Anker eingestuft werden können.

Die Gültigkeit des Untersuchungsberichts Nr. 3434/4348-4 -Nau- vom 30.04.1999 endet in Verbindung mit diesem Schreiben am 30.04.2022.

Mit freundlichen Grüßen



i. A.  
 ORR Dr.-Ing. Blume  
 Fachbereichsleiter



i. A.  
 Dipl.-Ing. Maertins  
 Sachbearbeiter